

**Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 20. April
2023**

Aktion Stadtradeln geht in die sechste Runde

Die sechste Runde STADTRADELN, die internationale Kampagne des Klima-Bündnisses, an der sich die Stadt Mannheim seit 2018 beteiligt, findet vom 7. bis zum 27. Mai statt. In diesen drei Wochen sind wieder alle aufgerufen, für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und ihren Alltag möglichst CO2-neutral zu bestreiten.

Auch in diesem Jahr wird Verkehrsbürgermeister Ralf Eisenhauer die Rolle des STADTRADELN-Stars übernehmen. Als Alltagsradler ohne Auto wird er seine Erfahrungen im STADTRADELN-Blog und auf seinen Social-Media-Kanälen dokumentieren. „Man kommt im Stadtgebiet mit dem Fahrrad oft deutlich schneller voran als mit dem Auto. Auch auf weiteren Strecken hat sich die Fahrt mit der S-Bahn inklusive Fahrradmitnahme bewährt. Daher ist es auch dieses Mal keine besondere Herausforderung, drei Wochen ohne Auto mobil zu sein. Wir bauen die Radinfrastruktur immer weiter aus – und freuen uns, wenn wir so in diesem Jahr noch mehr Menschen durch STADTRADELN dazu animieren können, aufs Rad umzusteigen“, sagt Eisenhauer.

STADTRADELN ist zwar ein Wettbewerb, doch die Freude am Radfahren, die Gemeinschaft mit anderen Gleichgesinnten und der Wunsch, einen eigenen Beitrag für den Klimaschutz zu leisten, stehen im Vordergrund. Im Aktionszeitraum ist ein buntes Rahmenprogramm vorgesehen, wie zum Beispiel die beliebten RadCHECKS oder FreeBikeTouren.

Eine Anmeldung ist ab sofort möglich unter www.stadtradeln.de/mannheim. Berechtig sind alle Personen, die in Mannheim wohnen oder arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, also Unternehmen, Vereine, Schulklassen, Familien sowie Freundeskreise. Sie können Teams bilden oder einzeln mitmachen. Einzelpersonen haben die Möglichkeit, sich dem „Offenen Team – Mannheim“ anzuschließen. Die geradelten Kilometer können dann auf der genannten Homepage erfasst oder über die STADTRADELN-App hochgeladen werden. Auch mehrere Dienststellen der Stadtverwaltung Mannheim werden sich an der Aktion beteiligen.

Vorverkauf für den Ferienexpress gestartet

Wer diesen Sommer mit dem Mannheimer Ferienexpress „Steig ein“ in die Sommerferien starten möchte, kann über die Mannheimer Ferienplattform unter www.ferienplattform-mannheim.de ein Ticket lösen. Die Jugendförderung im Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim hat wieder viele Ferienangebote für die Mannheimer Kinder und Jugendlichen zusammengestellt: Die mehrtägigen Übernachtungsfreizeiten für Teilnehmende zwischen neun und 15 Jahren führen beispielsweise auf einen Bauernhof oder an den Bodensee und laden ein zum Klettern, Mountainbike-Fahren, zu einem Segeltörn, zum Wakeboarden und Stand-up-Paddling (SUP) oder zum Windsurfen. Die Kosten für die Teilnahme an den Übernachtungsfreizeiten mit Zelt liegen zwischen 150 und 180 Euro pro Woche inklusive Verpflegung, Eintritte, An- und Abreise sowie Kursgebühren.

Im Juli finden Infoabende für die Eltern und die angemeldeten Teilnehmenden der Übernachtungsfreizeiten statt, damit sie vorab genau erfahren, wie diese Programme ablaufen.

Bei den fünftägigen Tagesprogrammen starten die Kinder von acht bis 15 Jahren jeden Morgen gemeinsam, um in Mannheim oder der Region Parkour zu üben, zu klettern, Graffiti zu gestalten, zu tanzen, die Kunsthalle zu erobern, als Walddetektive die Natur zu erkunden oder an Wander- und Ausflugsprogrammen teilzunehmen. Die Teilnehmenden sind in der Regel von 9 bis 16 Uhr unterwegs. In den Kosten von 50 bis 70 Euro je Woche sind Eintritte, Kursgebühren und Transport enthalten.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ferienplattform-mannheim.de sowie unter <https://steigein.majo.de>. Die Plätze werden in der Reihenfolge des zeitlichen Eingangs der Anmeldung vergeben.

Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche

Die Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtteil Neckarstadt-West sind aufgerufen und eingeladen, sich einzubringen: Im Rahmen der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung veranstaltet das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro eine Stadtteilversammlung in der Neckarstadt-West.

In verschiedenen Kinder- und Jugendforen in Verbänden, Vereinen, im Jugendhaus, in kirchlichen Jugendgruppen oder in Schulen treffen sich die Mitarbeitenden des Kinder- und Jugendbüros mit jungen Menschen aus dem Stadtteil, um über ihre Anliegen und Themen zu sprechen. In diesen Foren werden Präsentationen erarbeitet, die der Politik, Verwaltung und der Vereins- oder Verbandsarbeit bei der Stadtteilversammlung vorgestellt werden. Dabei versuchen die jungen Menschen, erwachsene Mitstreiterinnen und Mitstreiter für ihre Anliegen zu gewinnen.

Die Stadtteilversammlung Neckarstadt-West findet am Mittwoch, 3. Mai, im Kaisergarten, Zehntstraße 28, statt. Beginn für die Kinder und Jugendlichen ist um 17 Uhr und für die Erwachsenen um 17.30 Uhr.

Interessierte können sich per E-Mail an info@68deins.de wenden, 68DEINS! beantwortet gerne alle Fragen und organisiert die Foren sowie die Veranstaltung vor Ort.

Im Dezember wird es eine Folgeveranstaltung geben, in der ein Blick darauf geworfen wird, was zu den Anliegen erreicht werden konnte.

Meet & Read – der Literaturkreis im Quadrat

Die Stadtbibliothek Mannheim bietet allen Interessierten mit Meet & Read die Möglichkeit, sich in gemütlicher Runde über Literatur auszutauschen. Im Fokus stehen vor allem zeitgenössische Romane, die aber durchaus auch in Bezug gesetzt werden können zu einem Klassiker oder einem Sachbuch, einem Film, Theaterstück oder einem Kunstwerk.

Besondere literaturwissenschaftliche Kenntnisse sind dabei nicht nötig, sondern lediglich die Bereitschaft, sich mit gesellschaftlich relevanten Themen zu befassen. Der Fokus liegt darauf, Leseindrücke auszutauschen und Buchtipps zu bekommen.

Geplant ist die Reihe mit sechs Veranstaltungen im Jahr, jeweils dienstags, 17.30 bis 18.30 Uhr im Zeitschriftencafé der Zentralbibliothek N 1 zu folgenden Terminen: 25. April, 20. Juni, 1. August, 12. September, 17. Oktober, 5. Dezember.

Am 25. April startet der Literaturkreis mit dem Roman „Die Diplomatin“ von Lucy Fricke, der am 30. März als Taschenbuch erschienen ist. Über die weitere Lektüre für die nächsten Termine des Literaturkreises, wie zum Beispiel „Hast du uns endlich gefunden“ von Edgar Selge, „Schwester“ von Mareike Krügel oder „Internat“ von Serhij Zhadan wird gemeinsam abgestimmt.

Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an manuela.berwanger@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-8923.

Die BUGA 23 ist eröffnet

Die BUGA 23 in Mannheim ist gestartet. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier eröffnete gemeinsam mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und BUGA 23-Geschäftsführer Michael Schnellbach die 178-tägige Gartenschau am vergangenen Freitag. Diese wird Sommerfest, Experimentierfeld und Blumenschau in einem, und hat sich darüber hinaus das Ziel gesetzt, die bisher nachhaltigste Bundesgartenschau zu werden. Eben diesen Vorsatz lobte der Bundespräsident: „[Es ist] vorbildlich, wenn hier in Mannheim versucht und gezeigt wird, wie nachhaltige Konversion mit Neu- und Umbau gelingen kann. Durch Bauen im Bestand, durch Verwendung von Materialien aus dem Rückbau, durch Holzbau- bzw. hybride Bauweise, durch Stromversorgung aus erneuerbaren Energien. Hier auf der Bundesgartenschau werden viele innovative Ideen ausprobiert und uns vorgestellt – das alles macht mir Hoffnung, und das alles sollte uns Mut machen, dass wir gemeinsam tatsächlich vieles anders und vieles besser machen können.“

Die Eröffnungsfeier der BUGA 23 stand im Zeichen der Völkerverständigung und der internationalen Städtepartnerschaft, und wurde daher vom Haifa Symphony Orchestra musikalisch begleitet. Unter dem Titel „RHIZOM“ entstand ein elektronisch-symphonisches Werk, in Kooperation zwischen dem Orchester aus Mannheims Partnerstadt und den beiden Musikern Ziggy Has Ardeur und Konstantin Gropper (Get Well Soon), das anlässlich der BUGA-23-Eröffnung uraufgeführt wurde.

„Die BUGA ist nicht nur eine wunderbare Blumen- und Gartenschau, sondern auch ein ganz besonderes Ereignis, das Menschen verbindet und zusammenbringt. Ich freue mich sehr, dass die Bundesgartenschau nach Heilbronn 2019 erneut in Baden-Württemberg zu Gast ist und nach 1975 zum zweiten Mal in Mannheim. 178 Tage lang wird die BUGA wichtige Anregungen zu den aktuellen Themen Klima, Energie, Umwelt und Nahrungssicherung geben. Die BUGA zeigt, wie sich Stadt und Natur verbinden lassen und gibt interessante Ausblicke auf die Zukunft unserer Städte. Somit ist sie auch eine Chance für den Klimaschutz und die Stadtentwicklung in Mannheim“, so Ministerpräsident Winfried Kretschmann. „Mein Dank gilt dem großen Engagement aller Beteiligten, vor allem auch den Mannheimerinnen und Mannheimern. Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich inspirierende Momente in der Natur mitten in der Stadt.“

Zwei Gelände, eine Bundesgartenschau

BUGA-23-Geschäftsführer Michael Schnellbach erklärte: „Wir bieten mit der BUGA 23 unseren Besucherinnen und Besuchern eine spannende Mischung aus Blumen, innovativen Ausstellungsbeiträgen zur Nachhaltigkeit und ein Kulturfestival mit über 6.000 Veranstaltungen. Die BUGA 23 wird gleichzeitig ein Fest für die ganze Region und ein Fest der Nachhaltigkeit. Wir wollen als Veranstaltung den Grundstein für zukünftige Bundesgartenschauen setzen und zeigen, dass eine BUGA schön und nachhaltig zugleich sein kann.“

Im Luisenpark, der bereits Teil der BUGA 1975 war, ist zur Bundesgartenschau 2023 die „Neue Parkmitte“ entstanden. Mit Rhododendren, Fuchsien, Stauden, Heilpflanzen oder dem Zitrusgarten erstrahlt der Park in buntesten Farben. Die Pinguinanlage wurde erweitert, ebenso wie das Südamerikahaus. In der neuen Großvoliere können bei einem Spaziergang verschiedene Vogelarten kennengelernt werden.

Neben dem Luisenpark ist auch das Spinelli-Gelände Teil der Bundesgartenschau 2023. Das ehemalige Militärgelände wurde entsiegelt und präsentiert sich nun als Mischung aus bunter Blumenschau, spannendem Experimentierfeld mit Ausstellungsbeiträgen zur Nachhaltigkeit, aber auch weiterhin mit dem rauen Charakter des ehemaligen Militärgeländes. So wurden zum Beispiel eine frühere Lagerhalle, die U-Halle und die alte Heizzentrale erhalten. Auch Wege und Eisenbahnschienen erzählen die Geschichte des Geländes weiter. „Die Bundesgartenschau ist eine einmalige Chance für die Stadtentwicklung in Mannheim“, erklärte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. „Mithilfe der BUGA 23 war es möglich, das ehemalige Militärgelände Spinelli zum Bestandteil eines 220 Hektar großen Grünzugs zu verwandeln. Er verbessert nicht nur das Stadtklima und erhöht die Lebensqualität in Mannheim, Spinelli wird dauerhaft als freier Naturraum erhalten.“

Von dieser eindrucksvollen Parklandschaft konnten sich der Bundespräsident und der Ministerpräsident bei einem Rundgang im Anschluss an die Eröffnungsfeier überzeugen.

Spielmobil goes BUGA 23

Kinder- und Jugendprogramm der Mannheimer Jugendförderung

Mit dem Beginn der BUGA 23 am 14. April sind auf den Projektflächen „Spieleland“ und „Bra(u)chland“ auch Angebote der Jugendförderung im Spinelli-Park an den Start gegangen. Das „Spieleland“ ist ein Ort, an dem kleine und große Gäste beim Besuch der BUGA 23 die Möglichkeit haben, gemeinsam zu spielen. Ein vielfältiges und buntes Angebot aus Brett-, Karten- und Tischspielen wartet hier auf alle spielfreudigen Menschen, auch kleine Bastelangebote und Freispiel können genutzt werden.

Das benachbarte „Bra(u)chland“ ist eine etwa 500 Quadratmeter große Fläche, auf der verschiedene Naturmaterialien wie Erde, Lehm, Holz, Steine für das freie Spiel zur Verfügung stehen. Dort können die Gäste also buddeln, formen, sägen, bauen und mit Spaten und Schubkarre selbst das „Bra(u)chland“ gestalten.

Diese beiden Angebote der Jugendförderung sind bis zum Ende der BUGA 23 montags, dienstags, donnerstags, freitags und samstags jeweils von 14 bis 18 Uhr nutzbar sowie sonntags zwischen 12 und 16 Uhr. Kinder und Jugendliche, die beim Nachhaltigkeitsprogramm „Agenda Aktion“ der Jugendförderung mitmachen, können dort auch Stempel für ihre aktive Programm-Teilnahme sammeln.

Unter dem Titel „Entdecke das Spieleland“ besteht die Möglichkeit für Kinder- und Jugendgruppen, über die zentrale Kartenhotline das von der Jugendförderung im Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt betreute Gelände für eigene Aktivitäten zu buchen.

Am Samstag, 8. Juli, findet auf der Freizeitwiese der BUGA 23 beim „Spieleland/Bra(u)chland“ von 14 bis 19 Uhr eine große Spielaktion statt. Diese Spielaktion bildet den Abschluss des Fachtags „Natürlich spielen!“ der Fachstellen Spiel- und Naturpädagogik der Jugendförderung und des Verbandes Spielmobile e.V.

Durch die Angebote mehrerer Spielmobile aus Deutschland ist an diesem Tag ein spannender und ereignisreicher Besuch der BUGA garantiert. Spiel, Spaß, Bewegung sowie die Nutzung des Naturerfahrungsraumes „Bra(u)chland“ versprechen ein eindrucksvolles Erlebnis für alle Kinder.

Blumenschmuck-Wettbewerb

Mannheim im BUGA-Jahr verschönern und gewinnen

Damit es in Mannheim summt und brummt, rufen der Stadtraumservice, der Kreisgartenbauverband und die BUGA 23 auch in diesem Frühjahr wieder zum Blumenschmuck-Wettbewerb auf. Mitmachen können alle, die in Mannheim wohnen und ihre Umgebung mit einer blühenden Bepflanzung verschönern. Aufblühende Fenstersimse und Balkone, bepflanzte Vorgärten und Hauseingänge, jedes freie Plätzchen kann bunt blühen. Alles, was von der Straße aus sichtbar ist, kann bis 21. Mai unter www.mannheim.de/blumenschmuck oder telefonisch unter der Behördennummer 115 angemeldet werden.

Im Juni und Juli ist das Bewertungsteam unterwegs: Jeder angemeldete Blumenschmuck wird angeschaut. Alle, die mit ihrer Bepflanzung überzeugt haben, werden Anfang August benachrichtigt.

BUGA-Tickets und weitere Preise

Dieses Jahr bekommen alle, die mit ihrem Blumenschmuck überzeugt haben, als Preis eine Tageskarte für die Bundesgartenschau. Und wie jedes Jahr werden weitere Preise verlost: Gutscheine für Gärtnereien, für Restaurants und den Wochenmarkt, Jahreskarten für Luisen- und Herzogenriedpark, Eintrittskarten für Nationaltheater und Capitol.

Nähere Informationen zu den Preisen gibt es unter www.mannheim.de/blumenschmuck.

Startschuss für Bewegungspass in Mannheim

Motorische Fähigkeiten von Vorschulkindern spielerisch fördern

Einen Purzelbaum schlagen, rückwärts balancieren oder die Kerze halten – mit solchen motorischen Fähigkeiten, die eigentlich leichtfallen sollten, tun sich Kinder heute immer schwerer. Kalorienreiches Essen, wenig Bewegung und zuletzt die Pandemie haben dazu geführt, dass gerade Kindergartenkinder Defizite in den Bereichen Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit aufweisen. Die Stadt Mannheim geht hier in die Bewegungsoffensive: Mit dem „Bewegungspass Baden-Württemberg“ bietet der Fachbereich Sport und Freizeit niederschwellig und alltagsintegriert ein neues Instrument an, das nahezu flächendeckend in Mannheimer Kindertagesstätten umgesetzt werden soll. Bei der Auftaktveranstaltung erhielten die teilnehmenden Kitas von Bürgermeister Ralf Eisenhauer und Bürgermeister Dirk Grunert als Starterpaket eine sogenannte Bewegungstasche mit Bewegungspässen für jedes Kind in der Einrichtung und dafür notwendige Utensilien wie Koordinationsleitern, Slalomkegel oder Bälle. Anschließend wurden die Erzieherinnen und Erzieher direkt praktisch geschult.

„Ganz nach dem Motto ‚alle Mannheimerinnen und Mannheimer machen Sport‘ bietet der Fachbereich Sport und Freizeit bereits eine Vielzahl an Bewegungsangeboten für Groß und Klein an – sei es das beliebte Sport im Park oder Schwimmkurse für Grundschul Kinder. Mit dem Bewegungspass Baden-Württemberg wird nun eine Lücke geschlossen und der Fokus auf die Entwicklung im Vorschulalter gelegt“, erläutert Sportbürgermeister Ralf Eisenhauer. Bildungsbürgermeister Dirk Grunert ergänzt: „Für ein gesundes Aufwachsen spielt Sport und Bewegung im Alltag eine wichtige Rolle. Je früher wir Kinder mit unseren Bewegungsangeboten erreichen, desto wirksamer sind sie. Wir wollen schon früh den Spaß an Bewegung wecken. Besonders freut es mich, dass wir den Bewegungspass in Mannheim gleich von Beginn in allen Stadtbezirken einführen können, damit erreichen wir ein Stück mehr Chancengleichheit für alle Kinder.“

Mit dem Bewegungspass wurde in Stuttgart im Jahr 2016 ein Konzept entwickelt, das die motorischen Fertigkeiten Laufen, Springen, Balancieren, Klettern, Werfen und Fangen bei Kindern fördern soll. Auf spielerische Art ist jede trainierte Bewegungsform einem Tier zugeordnet: Das Eichhörnchen steht beispielsweise für Balancieren, der Krebs für Rumpfstabilität. Alle Tierübungen gliedern sich in vier Schwierigkeitsstufen, die aufeinander aufbauen. Im Bewegungspass werden die gelernten Fähigkeiten mit Hilfe von Aufklebern dokumentiert, um so die Motivation der Kinder zu steigern und die eigenen Fortschritte zu veranschaulichen. Die teilnehmenden Einrichtungen erhalten Materialien wie die Bewegungstasche mit Spielesammlungen sowie Weiterbildungen, damit regelmäßige Bewegungsförderung in der Einrichtung stattfinden kann. Der niederschwellige Ansatz in der Kita ermöglicht es, eine große Zahl von Kindern aller Gesellschaftsschichten gleichermaßen in Bewegung zu bringen und zu fördern.

Umsetzung in ganz Baden-Württemberg

Eine Evaluation des Bewegungspasses in Stuttgart aus dem Jahr 2019 zeigt eine sehr hohe Zufriedenheit mit dem Programm bei den teilnehmenden Einrichtungen. Nach der Einführung des Bewegungspasses sank die Zahl der grobmotorisch auffälligen Kinder in Stuttgart deutlich und liegt immer noch knapp unter dem Landesschnitt, während der Anteil in Mannheim weiter gestiegen ist.

Seit 2019 wird das Konzept ausgeweitet und mittlerweile in 18 Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg umgesetzt. Seine Verbreitung wird im Rahmen des Präventionsgesetzes über die AOK Baden-Württemberg gefördert. In Mannheim wird der Bewegungspass mit dem Ziel eingeführt, allen Kindern die Chance zu bieten, motorische Basisfertigkeiten bis zum Schuleintritt zu erwerben. Dadurch sollen die vorhandenen Defizite ausgeglichen, Chancenungleichheit entgegengewirkt und die Potenzialentfaltung von Kindern begünstigt werden. Zum Start beteiligen sich insgesamt 17 Mannheimer Kitas. Weitere können folgen.

Die Koordination des Bewegungspasses in Mannheim erfolgt über den Fachbereich Sport und Freizeit in enger Abstimmung mit den Fachbereichen Jugendamt und Gesundheitsamt, Tageseinrichtungen für Kinder und Bildung sowie externen Akteuren wie dem TSV 1846 Mannheim. Das Projekt ist zunächst auf drei Jahre angelegt und wird in dieser Zeit von der AOK Rhein-Neckar-Odenwald unterstützt.

Kartierungen von Tieren und Pflanzen

Qualität von Lebensräumen erfassen

In Mannheim werden bis Ende November Kartierungen von Arten der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie sowie weiteren Tieren und/oder Pflanzen durchgeführt. Dabei wird nicht flächendeckend untersucht. Vielmehr erfolgen die Untersuchungen auf wenigen Stichprobenflächen. Ziel ist es, langfristig die Qualität von Lebensräumen beziehungsweise das Vorkommen und Bestandstrends von Tier- und Pflanzenarten zu erfassen. Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW). Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümerinnen und -eigenthümern oder Bewirtschaftenden findet bei der Erfassung und Auswertung der Kartierungen nicht statt. Es werden auch keine dauerhaften Markierungen auf der Fläche vorgenommen und keine neuen Schutzflächen abgegrenzt.

Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierenden als Beauftragte der LUBW grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten (§ 52 Naturschutzgesetz).

Die Kartierenden betreten nur offene Landschaft und Wald im Außenbereich beziehungsweise nutzen das vorhandene Wegenetz. Fest umzäunte Privatgärten werden ohne Zustimmung nicht betreten. Die von der LUBW beauftragten Personen haben eine Kartierbescheinigung erhalten, die sie im Gelände mit sich führen. Die LUBW wurde vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg beauftragt, Kartierungen von Arten und Lebensraumtypen der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie sowie von weiteren Tieren und Pflanzen zu vergeben und zu koordinieren.

Weitere Informationen:

Bei Fragen steht die LUBW per E-Mail an poststelle@lubw.bwl.de zur Verfügung.

Faszination Gartenkunst

Drei Vorträge widmen sich unterschiedlichen Aspekten

Passend zum Start der Bundesgartenschau widmen sich im April und Mai drei Vorträge in den Reiss-Engelhorn-Museen dem Thema Gartenkunst.

Zum Auftakt entführt Ägyptologin Dr. Gabriele Pieke am Donnerstag, 20. April, ab 19 Uhr ins Reich der Pharaonen. Im Alten Ägypten lassen sich Gartenanlagen archäologisch bereits im 3. Jahrtausend v. Chr. nachweisen. Das Spektrum reicht von prächtigen Tempel- und Palastgärten bis hin zu einfachen Nutzgärten. Der Vortrag im Florian-Waldeck-Saal in C 5 bietet einen Überblick zu den wichtigsten Zier- und Nutzpflanzen sowie der Gartenkunst im Land am Nil. Der Eintritt ist frei.

Am Donnerstag, 27. April, stehen ab 19 Uhr im Florian-Waldeck-Saal in C 5 historische Parkanlagen in Mannheim im Mittelpunkt. Dr. Kai Budde vom Badische Heimat e.V. zeigt, wie aus dem Adel vorbehaltenem „Herrschaftsgrün“ Stadtparks für jedermann wurden. Er beleuchtet die Geschichte von Schloss- und Friedrichspark und geht auch auf die Anfänge von Luisen- und Herzogenriedpark ein. Der Vortrag ist Teil der Reihe des Mannheimer Altertumsvereins. Um Anmeldung per E-Mail an mav@mannheim.de wird gebeten. Der Eintritt ist frei. Einer ganz besonderen Art von Gärten nimmt sich schließlich Kunsthistorikerin Eva-Maria Günther am Donnerstag, 11. Mai, im Anna-Reiß-Saal in D 5 an. Ab 19 Uhr stellt sie gläserne Gärten aus aller Welt vor. Es sind ambitionierte Projekte, bei denen Glaskunst in landschaftsplanerisch gestalteten Flächen präsentiert wird. Installationen international renommierter Künstlerinnen und Künstler zeigen die nahezu unendlichen Gestaltungsmöglichkeiten mit dem Werkstoff Glas. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen sind unter www.rem-mannheim.de zu finden.

Start des 2. Bauabschnitts im Neubaugebiet „Beim Hochwald“

Das zirka 2,9 Hektar große Neubaugebiet „Beim Hochwald“ in Mannheim-Käfertal wurde bereits 2012 durch die Stadt Mannheim erschlossen und anschließend an einzelne Privatpersonen verkauft.

Mit direkter Anbindung an den Käfertaler Wald umfasst das Neubaugebiet die Straßen Beim Hochwald, Lina-Kehl-Weg, Hans-Kampfmeyer-Weg, Arno-Anke-Weg, Hermann-Esch-Weg und Otto-Meißner-Weg.

Nun beginnt der Eigenbetrieb Stadtraumservice mit dem 2. Bauabschnitt der Erschließung und stellt die finale Oberfläche der Straßen her. Neben den neuen Fahrbahnen werden auch öffentliche Parkplätze gebaut, die Straßenentwässerung hergestellt und Gehwege angelegt.

Zusätzlich werden Abschnitte des Lina-Kehl-Wegs und Am Weidenbergel grundhaft erneuert.

Beginnend mit neuen Stellplätzen im Lina-Kehl-Weg werden während der Bauausführung bis Ende 2023 die betroffenen Straßenabschnitte teilweise voll gesperrt. Eine örtliche Umleitung wird rechtzeitig eingerichtet und die Zufahrt zum Neubaugebiet wird immer gewährleistet sein.

Zeitweise kann es zu Einschränkungen an öffentlichen Stellplätzen sowie den privaten Zufahrten kommen. Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner werden rechtzeitig darüber informiert. Das neue Gesamtbild des Wohngebiets wird anschließend durch Pflanzungsarbeiten abgerundet.

Städtische Brunnenanlagen wieder in Betrieb

Die städtischen Brunnenanlagen werden sukzessive wieder in Betrieb genommen, beginnend mit der Innenstadt und in den folgenden Wochen in den äußeren Stadtteilen. Aufgrund von noch nicht abgeschlossenen Sanierungsarbeiten können der Kachelbrunnen in Friedrichsfeld und der Spargelbrunnen in Käfertal frühestens zu den Pfingstferien in Betrieb gehen. Die Fontänen am Wasserturm erscheinen bereits seit Gründonnerstag nach erfolgreicher Generalsanierung in neuem Glanz. Auch der vergangenes Jahr errichtete Trinkwasserbrunnen am Alten Meißplatz wird zwischen April und Oktober wieder angestellt.

Die Stadt Mannheim betreut insgesamt 21 Brunnenanlagen im gesamten Stadtgebiet. Das Fontänenfeld, der Tritonenbrunnen sowie der Atlantenbrunnen am Wasserturm werden im Auftrag der Stadt von der MVV betrieben, die restlichen 18 Brunnen von der Stadt selbst. Zusätzlich wurde der Brunnen am Marktplatz mit Wasser gefüllt – erstmals seit 2012 wieder. Ein engmaschiges schwarzes Netz über der Skulptur und den Brunnenschalen soll dafür sorgen, dass das Wasser nicht durch Taubenkot verschmutzt wird.

Mit den Brunnen leistet die Stadt einen Beitrag dazu, das Stadtbild zu verschönern und Orte zum Verweilen mit Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Entdeckerinnen und Entdecker aufgepasst: Die Agenda Aktion startet wieder

Von Mitte April bis Ende November können Mannheimer Kinder und Jugendliche wieder mit den Angeboten des Nachhaltigkeitsprogramms Agenda Aktion entdecken, experimentieren und Rätsel lösen. Das neue Programmheft, das die Jugendförderung im Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt zusammengestellt hat, steht in Form eines barrierefreien Online-Kalenders unter <https://kinderundjugendbildung.majo.de/agenda-aktion> bereit. Außerdem liegt das gedruckte Heft unter anderem in den Bibliotheken der Stadt Mannheim aus. Das Heft und die Angebote sind kostenfrei. Viele Akteurinnen und Akteure aus Mannheim bieten auch in diesem Jahr spannende und abwechslungsreiche Veranstaltungen an. Los geht es zum Start der BUGA 23 mit den Dauerangeboten des Spielmobils der Jugendförderung auf dem BUGA-Gelände im Spinelli-Park. Die erste anmeldepflichtige Aktion des Programms findet im Jugendtreff Schwetzingenstadt am Freitag, 21. April, statt: Dort können Kinder und Jugendliche von 11 bis 16 Jahren selbst Samenkugeln herstellen.

In den folgenden Monaten gibt es dann noch mehr zu entdecken: Rätselhaftes aus unsichtbaren Welten kann im Museum Weltkulturen (rem) ans Licht gebracht werden, es werden Blumensträuße aus Filzblumen gebastelt und die Lebensräume von Eidechsen, Bibern und Hamstern erkundet.

Kinder und Jugendliche können bei den über 80 Aktionen verschiedener Kooperationspartnerinnen und -partnern an rund 200 Terminen der Agenda Aktion die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren in Mannheim erleben, bei einem Planspiel als Gemeinderat entscheiden, in den Stadtteilversammlungen mitreden, was sie sich für ihren Stadtteil wünschen oder an einem Spielefest teilnehmen. Viele weitere spannende und erlebnisreiche Abenteuer warten im Programmheft auf neugierige Entdeckerinnen und Entdecker. Zahlreiche Angebote sind für Kinder mit Einschränkungen geeignet, dies ist jeweils im Programmheft ausgewiesen. Auch Schul- oder Hortgruppen können verschiedene Angebote buchen.

Stempel sammeln und Urkunde erhalten

Wer mindestens vier Aktionen des Nachhaltigkeitsprogramms besucht und dort Teilnahmestempel sammelt, bekommt eine Agenda-Urkunde der Stadt.

Jugendbürgermeister Dirk Grunert hofft, im Herbst möglichst viele Urkunden für die fleißigen Teilnehmenden an der Agenda Aktion unterzeichnen zu können. „Denn je mehr Kinder und Jugendliche sich damit beschäftigen, wie sie ihr Umfeld gestalten und die Natur erhalten können, desto besser für unsere Stadt“, sagt er. „Ein herzliches Dankeschön sage ich allen Kooperationspartnerinnen und -partnern, die uns teilweise seit mehreren Jahren mit ihren Beiträgen dabei unterstützen, den Mannheimer Kindern und Jugendlichen eine verantwortliche und bewusste Lebensweise näherzubringen.“

Die Stadt Mannheim trägt seit Januar 2023 das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“. Damit würdigt der Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. die Verabschiedung

eines Aktionsplans, der die kommunale Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention zum Ziel hat. Mannheim bekennt sich dazu, die Rechte von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Auch die Agenda Aktion ist ein Beitrag zur „Kinderfreundlichen Kommune“.

Stadt im Blick

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom Montag, 24., bis Freitag, 28. April, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Bürstadter Straße - C-Quadrate - Domstiftstraße - D-Quadrate - Fahrgasse - Garnstraße - Hafenstraße - K-Quadrate (mit Johannes-Kepler-Schule) - Kattowitzer Zeile (Schönauschule) - Kriegerstraße (mit Gustav-Wiederkehr-Schule) - Lilienthalstraße - Luisenring - Rottfeldstraße - R-Quadrate (mit Mozartschule) - Rottfeldstraße - Rudolf-Maus-Straße (Hans-Christian-Andersen-Schule) - Schönauer Straße - Sonderburger Straße - U-Quadrate - Wilhelm-Liebknecht-Straße (Almenhofschule)

Hinweis in eigener Sache

Aufgrund der Karenzzeit vor der OB-Wahl 2023 setzt die Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ mit Beiträgen der Fraktionen, Gruppierungen sowie Einzelstadträtinnen und Einzelstadträten derzeit aus. Nach der OB-Wahl am 18. Juni (bzw. im Falle eines zweiten Wahlgangs am 9. Juli) geht es mit den Beiträgen weiter.

BUGA 23: 80 zusätzliche Fahrräder von VRNnextbike

Besucherinnen und Besucher können selbst zur Nachhaltigkeit der BUGA beitragen: Eine Anfahrt mit dem VRNnextbike schont nicht nur die Umwelt, sondern punktet auch mit Schnelligkeit und Flexibilität. Im Zeitraum der BUGA, zwischen 14. April und 8. Oktober, wird das VRNnextbike-Mietradangebot in Mannheim daher um 80 zusätzliche, besonders gestaltete, Fahrräder erweitert. Drei neue Mietradstationen sind nun am Fernmeldeturm, am Haupteingang Spinelli und Spinelli Nord zu finden. Darüber hinaus wurden zusätzliche Räder am Hauptbahnhof und am Haupteingang Luisenpark bereitgestellt.

Fachbereich Sicherheit und Ordnung

Wegen einer Personalversammlung bleibt die Dienststelle des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung in der Karl-Ludwig-Straße 28-30 am Freitag, 21. April, für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Behördennummer „115“ steht uneingeschränkt zur Verfügung.

Architekt aus Malaysia gewinnt bei der LAGI 2022 Mannheim Design Challenge

Chai Yi Yang gewinnt den ersten Platz

Während Deutschland die letzten Atomkraftwerke abgeschaltet hat und die Welt nach dauerhaften Klimälösungen sucht, wird es immer dringender, Solar- und Windanlagen in unsere Städte zu integrieren. Auf der Bundesgartenschau 2023 werden derweil Entwürfe für Formen von schöner Energie prämiert. „Beautiful Forms of Energy“ heißt der Designwettbewerb der Land Art Generator Initiative, der im vergangenen Jahr ausgerufen wurde.

Energie-Infrastruktur wird häufig als zweckmäßig angesehen und unästhetisch, was zur Ablehnung von Projekten in Kommunen führt, in denen sie umgesetzt werden sollten. LAGI will Lösungen für erneuerbare Energielandschaften präsentieren, die als schöne Orte für die Menschen konzipiert werden und eine Reihe von sozialen und positiven Nebeneffekten bieten, die über saubere Energie hinausgehen.

Auf der BUGA 23 werden nun die Entwürfe des Wettbewerbs präsentiert und zeigen neue Perspektiven auf erneuerbare Energien. Am zweiten Tag der Bundesgartenschau Mannheim 2023 wurden die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs und ihre Projekte prämiert und vorgestellt.

Für den Mannheimer Designwettbewerb LAGI 2022 gab es Dutzende von Designvorschlägen, die nachhaltige Energie-Infrastruktur in den Mannheimer Spinelli-Park integrieren sollen. Diese regenerativen Kunstwerke sind vor allem außergewöhnliche Klimälösungen. Sie bieten eine Reihe von sozialen Nebeneffekten und inspirieren für die Schönheit, Fülle und Lebendigkeit einer fossilfreien Welt. Sie könnten sogar im eigenen Kleingarten eingebaut werden.

Chai Yi Yang, ein Architekt aus Malaysia, erhält den ersten Platz in Höhe von 30.000 US-Dollar. Sein Entwurf „Energy Circus“ könnte für die Stadt Mannheim 1.200.000 Kilowattstunden Energie erzeugen. Gleichzeitig würde die Öffentlichkeit mit einem kreativen, lebendigen Nachschlagewerk regenerativer Technologien und funktionierender Beispiele der Nachhaltigkeit inspiriert und aufgeklärt werden. „Energy Circus“ ist ein kollektiver Grundriss, auf dem enge Beziehungen zwischen Gemeinschaft, Landschaft und Tierwelt durch ein standortspezifisches gemeinsames Ökosystem gepflegt werden. Es bietet die Möglichkeit, spielerisch Erfahrungen zu machen.

Eine Gruppe von Studierenden der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe gewann mit ihrem Entwurf den mit 10.000 US-Dollar dotierten, zweiten Platz. „Kaleidoscopic Dune“ von Munny-Roth Chev, Jason Daniel und Vatsapol Nanta würde jedes Jahr 85.000 Kilowattstunden in einem schönen öffentlichen Versammlungsraum, Stadtgarten oder Spielplatz erzeugen.

LAGI 2022 Mannheim Design Challenge

Die LAGI 2022 Mannheim Design Challenge ist die jüngste in der Reihe der Land Art Generator Initiative Open Call internationaler Designwettbewerbe. Designteams aus der ganzen Welt nahmen teil. Sie schlugen ihre Lösungen für den LAGI 2022

Mannheim Design Brief vor, das kreative Köpfe einlud, sich die Infrastruktur für erneuerbare Energien als Kunstwerke für den Spinelli-Park vorzustellen. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz beglückwünschte die Gewinnerinnen und Gewinner. Nach seiner Auffassung ist dieser Wettbewerb eine perfekte Verbindung in zweifacher Hinsicht. In Mannheim glaube man an die transformative Kraft von Städten und an die transformative Kraft der Künste. Gemeinsam seien diese Kräfte in der Lage, die Realität zu verändern. Im LAGI-Wettbewerb, so Kurz, komme beides zusammen und er wünsche sich, dass aus dem Ideenpotenzial des Wettbewerbs etwas entstünde. Die Designvorschläge sind in einer Ausstellung im Bereich Energie im Experimentierfeld auf dem Spinelli-Gelände zu sehen. Hier gibt es auch ein Buch und das zum Wettbewerb entwickelte Spiel „kleingarten“, bei dem gemeinsam Gärten entwickelt werden können.

BUGA-23-Geschäftsführer Michael Schnellbach bedankte sich bei allen Teams, die an der LAGI 2022 Mannheim teilgenommen haben: „Wir sind unglaublich dankbar für alle, die Projekte eingereicht haben. In einer von Krisen geprägten Zeit bewegen wir uns in eine Welt, die in den kommenden Jahrzehnten zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien bestehen wird. Dabei ist es wichtig, dass Kunst und Design die Ästhetik nachhaltiger Infrastrukturen in unseren Städten und Landschaften beeinflussen.“

Die LAGI-Gründer und Co-Direktoren, Elizabeth Monoian und Robert Ferry betonten: „Wir freuen uns über unsere Partnerschaft mit der BUGA 23, weil wir den unglaublichen Wert von Gemeinschaftsgärten zur Unterstützung der Energiewende sehen. LAGI 2022 Mannheim ist ein Katalog für diese Gärten – ein Blick in eine Welt der Zukunft, in der Hunderte Millionen Quadratmeter gepflegter Gärten nicht nur gesunde Lebensmittel liefern, sondern auch Gigawattstunden grünen Strom liefern, um die umliegende Stadt mit Strom zu versorgen.“

Musikschule Mannheim bringt BUGA 23 zum Klingen

Die Musikschule Mannheim präsentiert auf der BUGA 23 ihr umfangreiches Repertoire mit insgesamt 15 Konzerten und über 500 Beteiligten.

Vier Konzerte auf der Hauptbühne, jeweils freitags um 19 Uhr

5. Mai: Die Big Band Jazz4Fun

19. Mai: Die Abteilung Modern Music der Instrumental- und Gesangsklassen, die Percussion-Abteilung und das interkulturelle Ensemble „MOSAİK“

7. Juli: Das JugendSinfonieOrchester

21. Juli: Das Sinfonische Jugendblasorchester

Elf Konzerte auf der Freilichtbühne Parkschale, jeweils um 16 Uhr

22. April: Verschiedene Ensembles der Musikschule

29. April: Das inklusive Ensemble E4 Joy

5. und 25. Mai: Die Wettbewerbsteilnehmenden von „Jugend musiziert“ in der Kategorie Streicherkammermusik

13. Mai: Gitarrenensembles

17. Juni: Das Saxofon von Solo bis Ensemble

24. Juni: Das Elementar- und Jugendblasorchester in Kooperation mit dem Musikverein Friedrichsfeld

8. Juli: Die Mannheimer VIELharmoniker

15. Juli: Das Fagottensemble

23. Juli, 10 bis 19 Uhr: Landesmusiktag des Verbands der Musikschulen Baden-Württemberg

23. September: Hornmusik

30. September: Die „Heavybones“, das Posaunen-Tiefblechensemble

Der Eintritt zu den Konzerten ist im Eintrittspreis der BUGA enthalten.

Weitere Informationen zu den Ensembles und den Auftrittsterminen sowie eine tabellarische Übersicht gibt es unter www.mannheim.de/nachrichten/die-musikschule-mannheim-auf-der-buga-23.

„The Lighthouse“

Die Oper des Nationaltheaters feiert am Sonntag, 23. April, ab 20 Uhr mit „The Lighthouse“ von Peter Maxwell Davies die zweite von drei Premieren dieser Spielzeit in der Alten Schildkrötfabrik in Mannheim-Neckarau. Die Musikalische Leitung hat der zu dieser Spielzeit neu ans NTM gekommene 1. Kapellmeister Salvatore Percacciolo inne. Regisseurin Rahel Thiel verwandelt die Bühne der Industriehalle in ein klaustrophobisches Nebelmeer. In diesem trägt sich die auf wahren Begebenheiten basierende Geschichte der Besatzung eines Leuchtturms zu, die auf einer abgelegenen Insel im Nordwesten von Schottland spurlos verschwindet. Mithilfe von portablen LED-Lampen erschaffen die drei sprechsingenden Solisten den Leuchtturm und andere Räume in der Alten Schildkrötfabrik gleich selbst, während das Nationaltheaterorchester die Musik derart charakterhaft und stimmungsvoll ausgestaltet, dass sie zu einer weiteren Figur der Handlung wird.

Weitere Vorstellungen finden am 25., 27., 28. und 30. April sowie am 2., 4., 5., 7. und 9. Mai, jeweils ab 20 Uhr, statt. Karten gibt es unter anderem telefonisch unter 0621/1680150, auf www.nationaltheater-mannheim.de oder an der NTM Theaterkasse in O 7, 18.

Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

Redaktion: Laura Braunbach, E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder
Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.